

Regionaler Klimagipfel 2017

Solidarische Landwirtschaft in Trier – Chancen und Herausforderungen

In Zeiten von Monokulturen, Gentechnik und Pharmakonzernen, die das Saatgut kontrollieren, sind neue Formen der Landwirtschaft gefragt. Wo große Betriebe und Preisdruck vorherrschen, bedarf es der Solidarität der Kunden gegenüber den Kleinbauern, damit weiterhin gute Lebensmittel aus der Region bezogen werden können. Welche Formen der Solidarität es in der Landwirtschaft gibt, was das für uns und die Landwirte vor Ort und weltweit bedeutet – diese Fragen stellt der Regionale Klimagipfel 2017.

Im Fokus steht dieses Jahr die Frage, wie wir in Trier eine solidarische Landwirtschaft aufbauen können. Und weil solidarisch nur gemeinsam geht, nutzen wir die Gelegenheit, um in einem offenen Workshop zu schauen, wohin in Trier die Reise gehen kann.

Ihre Ideen sind gefragt – kommen Sie zum Klimagipfel und gestalten Sie Ihre solidarische Landwirtschaft mit!

Programm:

- | | |
|-------------------|---|
| 14:00 | Begrüßung
Sophie Lungershausen · Geschäftsführung Lokale Agenda 21 Trier e.V. |
| 14:10 – 15:00 Uhr | Vortrag: Solidarische Landwirtschaft – Chancen und Herausforderungen
Klaus Strüber · Landwirtschaftliche Projektberatung Hof Hollergraben |
| 15:00 – 15:40 Uhr | Solidarische Landwirtschaft in Trier
Timo Wans · Solawi Trier |
| 15:40 – 16:10 Uhr | Kaffeepause – Zeit zum Austausch und Besuch der Infostände |
| 16:10 – 16:25 Uhr | Impuls zur Solidarität |
| 16:25 – 17:25 Uhr | Workshop: Welche Strukturen braucht eine solidarische Landwirtschaft und was gibt sie der Region Trier? |
| 17:25 – 17:55 Uhr | Abschlussrunde |
| 18:00 Uhr | Ende |

Moderation: Michael Jakobs

Ort: VHS · Raum 5 · Am Domfreihof – Eintritt frei

Kreativität und Ideen willkommen!

